

Schönbrunner cum *Columbina* [Kolin]. nuptiae factae sunt inter eos
Tugii 10 februarii ejusdem anni.

1670 die 18 februarii obiit manè circa 8 horam Domina Cognata Anna
Brandenberg Uxor [konkret Witwe] Capitanei [Oswald] **Bengg** [beide
von Zug].

1670 die 24. martii obiit Tugii Franciscus Heinricus **Schönbrunner** Umb-
geltner [der Stadt Zug] aet[atis] 36. manè circa 1. horam."

Es folgen noch einige ebenfalls von Beat Fidel aufgezeichnete Sprüche:

*Is memor oronem, contra memos ipse manebit,
Certe, hic . . . vater flueus.*

*is amicus et qui in re debita se iurat
vbi re est opus
nefel. sumini amicost oppositum amicos. Glabz in lyridico.*

*Glaby ab in memoz efamis. abo, et consulam Gene rem amicos
quid faciendum censeant.*

Auf der Rückseite findet sich eine Liste von Beat Fidel mit den Jahren
1753 bis und mit 1756. Hinter jeder Jahrzahl steht der Betrag von
"20 [gl.]".

1) Das Zuger Totenbuch nennt den 12. Januar 1670.

AH 107, 103

[1737?], Zug

A

SCHREIBEN VOM STATTHALTER [VON STADT UND AMT ZUG, JOHANN FRANZ]
LANDTWING, AN DEN LANDVOGT [DER OBEREN FREIEN ÄMTER, JOST
BERNHARD HARTMANN], BANNERHERR [VON LUZERN]

Neben dem Briefftext steht: "Ohnmässgabl. Aufsatz. Antwort schreibens"
"Durch hr. Landtschr[eib]b[er-]Verwalter [=Landschreiber-Statthalter
der Oberen Freien Aemter, Plazid Josef Leonz] **Meyenberg** wird ich under
dem 7. dises Nahmens M. hochgeehrtesten Jr. Landtvogten freüntlichst
angesuocht, das Nahmens M. hr. schwächer¹ Amman und Landtshauptman
[der Freien Aemter] **Beat Caspar** Zurlauben sel. [dieser verstarb 1706]

Erbschaftt, die zur gründtlicheren undersuochung Eines zuo hemmickhon [=Hämikon] und Müswangen Ampts Hitzkirch Verlohren gangenen Mannlehen grund Zinses², dienende schrifftten, insonderheit der auffahls acta (wie benanth. solcher an mein hr. schwäher sel. gekommen) dem Landtvogtey Amt an die hand stellen wolte, Gleich wie nun hirüber gebührend zuo entsprechen nit Ermanglen solte. So kann M. hochgeehrtester Jr. landtvogten aufrichtig und mit wahrheit Versichern, dass nach angewendter grosser müeh, in auffsuochung gemelter Acten, nit das wenigste erfinden können, dardurch wegen quaestionirten Grund Zins, einiges gemeldet wird, weniger das M. hr. schwäher sel. solche jemahls bezogen, und gläublichen (wie mihr die von dem landtvogtey Amtt dem lobl. Syndicat eingegebne und dem abscheydt beygelegte Inquisition de 15. November 1700³ gnuogsamme anleitung gibt) schon seit A^o 1680 niemahlen mehr gezinset, und geben worden, sonderen wegen ohnbekanten besitzeren diser güetteren ruckhständig gebliben bis dato.⁴

Wünsche das M. hochgeehrtester Jr. Landtvogt das mehrere liecht aus den auffahls Actis (die zwar nit in der Erbschaftt handen, sonder in der fryen Embtischen Cantzley ohne Zweiffell anzuotreffen sein werden) Erheben könne. Welches ist was in gezimender Antwort zuo Erlassen die Ehr habe, mit Versicherung meiner Vollkommen dienst Ergebenheit ..."
"Aufsatz in form Einer obrigkeitlichen Missiv abzuolassen."

- 1) Johann Franz Landtwing hatte 1707 die Tochter Beat Kaspar Zurlaubens, Maria Elisabeth Esther Zurlauben geheiratet.
- 2) Dieses strittige Mannlehen kam an der gemeineidg. Tagsatzung vom 2. Juli bis 2. August 1737 in Frauenfeld zur Sprache. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Johann Franz Landtwing vertreten, s. EA VII 1, 556 (Nr. 422), spez. 961 Art. 158 sowie Zurlaubiana AH 41/164, worin Beat Kaspar Zurlauben 1686 als Besitzer von zwei Höfen in Müswangen erwähnt wird.
- 3) In den gedruckten EA findet sich kein entsprechender Abschied. Damals war übrigens Beat Jakob II. Zurlauben Landvogt der Freien Aemter.
- 4) Die letzten 20 Wörter sind unterstrichen.

Kopie - AH 107, 104 und 104a - Blatt 104a^r leer

1756 [August?]¹ 19., Luzern

A

SCHREIBEN VON [FRANZ XAVER] LAURENZ CASTOREO [AN GARDEHPTM. UND BRIGADIER BEAT FIDEL ZURLAUBEN?]

"Aus Commision des herrn Haub[t]-Man [Heinrich] Ludi [Jakob Xaver] Göld[1]in [von Tiefenau] berichte, den herrn das er so guot seje, und nacher Lucern kumme, so bald es möglich ist, die ursach wird ... man